

Argumente für den Einsatz von interkulturellem Übersetzen im Gesundheitsbereich

Verständnis fördert den Behandlungserfolg

Wenn Sie als Arzt oder Ärztin interkulturelle Übersetzende beiziehen, stellen Sie sicher, dass Ihre Diagnose auf exakten Informationen beruht. Sie wissen, dass die Patient/innen ihre informierte Zustimmung für die vorgeschlagene Behandlung geben können und sie die Verordnung von Medikamenten verstehen. Patient/innen können eine aktive Rolle bei der Behandlung übernehmen, weil sie ihre Anliegen einbringen können.

Verständigung schafft Vertrauen und Sicherheit

Das Erlernen einer Sprache dauert mehrere Jahre. Bei emotionalen Gesprächen wird die vorhandene Sprachkompetenz zudem beeinträchtigt. Der Einsatz von interkulturellen Übersetzenden ist deshalb bei schwierigen Gesprächsthemen besonders wichtig. Sich verstanden fühlen bildet Vertrauen und fördert die Kooperationsbereitschaft der Patient/innen.

Brücken zwischen verschiedenen Sichtweisen bauen

Schmerz und Kranksein bedeuten nicht überall dasselbe. Interkulturelle Übersetzende vermitteln zwischen den Gesprächspartner/innen. Als Arzt oder Ärztin können Sie die Patient/innen direkt auf ihre Wahrnehmungen, Vorstellungen und Überzeugungen ansprechen.

Das Berufsgeheimnis wird gewahrt

Interkulturelle Übersetzende mit dem Zertifikat INTERPRET oder dem Eidg. Fachausweis Interkulturelles Übersetzen verfügen über ausgewiesene Sprach- und Kommunikationsfähigkeiten und unterstehen der Schweigepflicht. Sie kennen und respektieren die verschiedenen Rollen der Gesprächspartner/innen. Sie übertragen das Gesagte präzise und unter Wahrung der Bedeutung des Geäusserten. Sie dolmetschen korrekt, neutral und unparteiisch. Damit leisten sie im ärztlichen Beratungskontext mit professionellen Ansprüchen bessere Übersetzungsarbeit als Angehörige oder Bekannte der Patient/innen.

Gleichberechtigte Behandlung ist gewährleistet

Interkulturelles Übersetzen ermöglicht Ihnen eine gute Verständigung mit den Patient/innen. Gegenseitiges Verständnis ist eine Voraussetzung, damit Sie die Behandlung und Pflege bei allen Patient/innen gleich gut wahrnehmen können.

Zählen Sie auf die regionalen Vermittlungsstellen und den nationalen Telefondolmetschdienst

Die Vermittlungsstellen organisieren in einem einfachen und raschen Verfahren die Einsätze von mündlichen Übersetzenden vor Ort, indem sie sich um die administrative Abwicklung kümmern und die Qualitätssicherung gewährleisten.

Der nationale Telefondolmetschdienst Tel. 0842 442 442 nimmt an allen Wochentagen rund um die Uhr Anrufe aus der ganzen Schweiz – auf Deutsch, Französisch und Italienisch – entgegen und vermittelt geeignete Telefondolmetschende.

Die Zusammenarbeit mit interkulturellen Übersetzenden lohnt sich

Zurzeit werden gemäss KVG Dolmetschkosten nicht übernommen. Bisherige Erfahrungen zeigen jedoch, dass sich der Einsatz von interkulturellen Übersetzenden dennoch lohnt, weil dank guter Verständigung Über- oder Unterversorgung sowie Fehlversorgung vermieden werden können. Erkundigen Sie sich bei der regionalen Vermittlungsstelle für interkulturelles Übersetzen, welche Finanzierungsmöglichkeiten es in Ihrer Region gibt.

Die Kontaktdaten aller Vermittlungsstellen für interkulturelles Übersetzen vor Ort in der Schweiz finden Sie im elektronischen Verzeichnis von INTERPRET: www.inter-pret.ch

Um den nationalen Telefondolmetschdienst nutzen zu können, ist eine Registrierung mittels Anmeldeformular erforderlich. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.aoz.ch/medios

Information: Nationaler Telefondolmetschdienst TDD